



Vilsheim: Getreideernte wie sie frÃ¼her war

Beitrag

Die Trachtlerfamilie „DÃ¶rftig'n Vilstaler“ hatten heuer wieder alle HÃ¤nde voll zu tun, um wie zu GroÃvaters Zeiten das Getreide mit der Sense zu mÃ¤hen und die Garben als „Woazmandl“ auf dem Feld aufzustellen. Viele freiwillige Helfer und ZaungÃ¤ste nahmen sich die Zeit, um bei den Ãlteren einen Lehrgang im „Nostalgie-Ernten“ zu absolvieren.

Auch ein funktionsfÃ¤higer Binder und eine Bautz-MÃ¤hmaschine kamen beim „Altbayerischen Troadmahn'n“ auf dem Feld von Hubert Baumgartner, Kemoden, bei Vilsheim zum Einsatz. Nach dem traditionellen „Ahrnbier“ wurden die „Woazmandl“ auf den Wagen geladen und fÃ¼r das mittlerweile 30. Brauchtumsdreschfest am Sonntag, 03. September eingelagert. Das MÃ¤hen mit dem Ableger auf dem Feld von der Landwirtschaftsfamilie Baumgartner wurde vom Michael Brandlmeier, Langenvils vorgefÃ¼hrt, der mit einem 16 PS starken Eicherbullog aus dem Jahre 1964, von der Bulldogfahrerin Birgit Oberloher gezogen wurde. Die Gesamtleitung hatte der Trachtlervorsitzenden Johann Voitenleitner Ã¼bernommen. MÃ¤hdrescher, Binder und Trecker, Dreschmaschinen und Strohpressen bewÃ¤ltigen heute die Arbeit auf dem Feld. Fast scheint der Mensch dabei Ã¼berflÃ¼ssig und die alten BrÃ¤uche ohne Sinn zu sein. Das soll aber nicht heiÃen, dass die Landwirtschaft heute einfacher geworden ist. Im Gegenteil, heute sind die Landwirte gesetzlichen Vorschriften und Auflagen unterworfen, die ihnen das Leben schwer machen. Damals war die Arbeit zwar umstÃ¤ndlicher, dafÃ¼r kannte man das Wort „Stress“ noch nicht, obwohl man auch seinerzeit die Ernte schnellstens trocken einbringen wollte. Das hat sich bis heute noch nicht geÃ¤ndert und war insbesondere auch heuer wieder der Fall, denn das diesjÃ¤hrige Erntewetter lieÃ zu wÃ¼nschen Ã¼brig. Wie mit allen schritt die technische Entwicklung auch in der Landwirtschaft unentwegt fort und so kam in den 50er-Jahren der MÃ¤hdrescher auf die Felder, um die Getreideernte einzubringen. Ein MÃ¤hdrescher vereint mehrere Arbeitsschritte in einer Erntemaschine. Heute ist Hightech auf dem Feld nicht mehr wegzudenken. Ãberall sieht man sie, die modernen MÃ¤hdrescher und man erkennt meistens nur, dass sie vorne das Getreide in sich hineinfressen und hinten das Stroh wieder ausspucken. Ab und zu kommt ein Traktor mit einem AnhÃ¤nger vorbei und holt das Getreide ab. Ist zwar nicht mehr nostalgisch aber unheimlich arbeits- und personalsparend. Die Zeiten haben sich eben geÃ¤ndert und werden sich weiterhin Ã¤ndern, so ist der Lauf der Dinge. Das Getreide wurde im Trachtlervereinsstadl eingelagert, wo es fÃ¼r das mittlerweile 30. Brauchtumsdreschfest am Sonntag, 03. September in Vilsheim ab 12 Uhr auf dem GelÃ¤nde des Bauhofes/FeuerwehrgerÃ¤tehauses zum Einsatz kommt.

Es wird wieder ein Stelldichein alter Fahrzeuge, Bulldogs, eine landwirtschaftliche Geräteschau, lebendiges Handwerk bis hin zu bäuerlichen Einrichtungsgegenständen und eine Ausstellung im Heimatmuseum gezeigt, wozu auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher und Gäste erwartet werden. An diesem Tag haben die Besucher auch die Möglichkeit, sich über Arbeitsgänge und Funktionsabläufe der Erntezeit von anno dazumal zu informieren oder Erinnerungen aus Großvaters Zeiten zu wecken. Auf dem Programm stehen das Dreschen mit einem alten Dreschwagen, angetrieben von einem Dieselmotor, sowie das Dreschen von Hand mit Dreschflegeln. Das Drischdreschen, das nur noch wenigen bekannt ist, wird von vier jungen Männern vorgeführt. Obwohl das Drischdreschen sehr leicht aussieht, ist es eine anstrengende und schweißtreibende Arbeit, bei der viel Konzentration und ein gutes Taktgefühl erforderlich sind.

Bericht und Bilder: Hans Kronseder -Anstrengend und schweißtreibend war die Erntearbeit für die ersten Landmaschinen brachten eine Erleichterung. Dreschen wie zu Großvaters Zeiten die Vilsheimer Trachtler nahmen die Maschinen auf sich.



Für ein gutes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter.

TAGESPFLEGE Fröschenenthal



Jetzt
Probetag
vereinbaren!

vivita.de

VIVITA
AMBULANT

Rauwöhrstr.18a 83115 Neubeuern
☎ 0 80 35/968 4290

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Getreideernte
2. Niederbayern
3. Vilsheim